

ZAUNBAU: 12. Schweizer Meisterschaft in Wintersingen BL

Windungen gleich ausrichten

Urs Fankhauser aus Willisau siegte am Sonntag vor zahlreichem Publikum bei den Profi-Zaunbauern.

ANDREAS SCHWAB

«Die Zeit ist wichtig, aber auch für die Bewertungskriterien Holzarbeiten, Tor und Sauberkeit sowie für die Drahtarbeiten werden Punkte vergeben», erklärte Sven Blumrich anlässlich der Schweizer Zaunbau-Meisterschaft am Sonntag im Rahmen des Kirschenfestes in Wintersingen. So könne man maximal 200 Punkte erreichen.

Blumrich, der aus dem Deutschen Würzburg angereist ist,

um als Schiedsrichter seine Schweizer Berufskollegen zu beurteilen, machte ein Beispiel und zeigt auf zwei Drahtknoten: «Hier gibt es Abzug, weil die Windungen des Drahtes nicht gleich ausgerichtet sind, was allerdings für den Laien kaum ersichtlich ist.»

Am wenigsten Abzug bei den Profis erhielt schliesslich Urs Fankhauser aus Willisau LU, der mit 179 Punkten vor Peter Grimm aus Rüttenen und Tino Krause aus dem deutschen Niedernberg gewann. Beim Nachwuchs gewann Michi Hübscher aus Gundetswil ZH, und bei den Amateuren schaffte es Beat Hiltbrunner aus Asp AG zuoberst auf das Podest.

RANGLISTE

12. Schweizer Zaunbaumeisterschaft in Wintersingen.

Profis: 1. Urs Fankhauser, Willisau (total 179 Punkte); 2. Peter Grimm, Rüttenen (178); 3. Tino Krause, D-Niedernberg (173,5); 4. Ueli Eugster, Ebnet-Kappel (157); 5. David Fischer, Volketswil (135,5); 6. Adrian Hostetter, Wenslingen (132,5).

Nachwuchs: 1. Michi Hübscher, Gundetswil (98); 2. Sven Zeller, Diegten (94); 3. Cyril Hofer, Bärau (92); 4. Lukas Hostettler, Wenslingen; Timo Zeller, Diegten; Irina Zeller, Diegten (alle 88 Punkte).

Amateure: 1. Beat Hiltbrunner, Asp (122); Patrick Eberle, Grüningen (113); Antonio D'Amico, Pfungen (107); Roland Kinkelin, Hüttwilen (103) und Bruno Schenkel, Fehraltorf, mit 99 Punkten. *mgt*

Mehr Informationen auf der Homepage www.zaunbaumeisterschaft.ch



Ueli Eugster (links) und Peter Grimm schenkten sich nichts. (Bild: Andreas Schwab)